

Hauskreis - Infobrief zum 15.01.2019

Themenreihe: Epheserbrief – das Buch der Geschenke

- 15.1. 1,3-14 Himmlischer Segen
- 29.1. 2,1-10 Geistliches Auferweckung
- 12.2. 2,11-18; 4,1-7 Einheit und Frieden
- 26.2. 3,1-14 Kraft und Mut
- 12.3. 4,17-5,1-11 Erneueretes Denken
- 26.3. 6,10-18 Schirm und Schutz

Zum Text

Der Brief wurde vermutlich in den frühen 60er Jahren n- Chr. Von Paulus verfasst. Etwa zur gleichen Zeit entstanden auch Kolosser- und Philemonbrief. Im Kolosserbrief finden sich mehr als die Hälfte der Aussagen des Epheserbriefs sinngemäß wieder, daher nimmt man an, dass Paulus zuerst an die Kolosser schrieb, um konkrete Fragen der Gemeinde zu beantworten. Danach schrieb er den Epheserbrief als erweiterte und allgemeiner gehaltene Fassung.

Der Brief wurde aus dem Gefängnis geschrieben, höchstwahrscheinlich aus Rom.

Paulus nimmt uns in dem Brief auf die höchsten Gipfel christlicher Erkenntnis mit und lädt zu einem atemberaubenden Blick ein! Wir schauen auf Christus, den Mittelpunkt. Wir sehen, wie er die Mauer zwischen Gott und den Menschen einreißt. Wir sehen, wie er die kosmischen Mächte unterwirft. Wir sehen, wie er eine neue Gemeinde gründet und ihr eine neue gesellschaftliche Ordnung gibt. Wir sehen, wie er alle ethnischen, rassischen und sozialen Unterschiede überwindet. In all dem schließt Paulus eine ewige Vergangenheit und eine ewige Zukunft mit ein.

Umrahmt wird der Brief von den Grüßen des Paulus zu Beginn und am Schluss. Der Hauptteil besteht wie andere Paulusbriefe auch aus zwei Abschnitten, einem lehrmäßigen und einem praktisch ausgerichteten.

Die Stadt Ephesus besaß ein berühmtes Heiligtum, den Tempel der Artemis (Diana), der als Wahrzeichen der Stadt die Augen aller dort lebenden auf sich zog und dessen Lob in aller Munde war.

Der Abschnitt 1,3-14 ist ein Hymnus auf die vielfältigen geistlichen Segnungen Gottes, die der Gemeinde durch seine Gnade zuteilwerden. Paulus führt der Gemeinde etwas (geistlich) noch viel Größeres vor Augen, damit sie sieht, wie viel Grund sie zum Loben hat.

Zum Gespräch:

- ☞ Was war das (gefühlte) Großartigste, das ihr jemals unterm Christbaum vorgefunden habt?
- ☞ Stellt euch vor, der Epheserbrief sei der Weihnachtsbaum, und die hier genannten Segnungen Gottes die Geschenke darunter. Was liegt da alles?
- ☞ Versucht, diese genannten sieben Dinge, die Gott für uns tat, mit eigenen Worten zu beschreiben?
- ☞ Wie versteht ihr den Gedanken der Erwählung in Bezug/Kontrast zu unserer eigenen Glaubensentscheidung?
- ♥ Wann habt ihr erkannt, wie dankbar ihr Gott für all das, was er tat, sein könnt?
- ♥ Wie kann man wissen, dass man erwählt ist? Hat dieses Wissen eure Einstellung zu euch selbst und zu Gott verändert?
- ♥ Welche Empfindungen werden durch die überwältigende Liebe Gottes in euch geweckt? Hat das Auswirkungen auf eure Liebe zu anderen?